Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Neuste Prognosen: Trotz positiver Trends ist vieles ungewiss

PS. Laut der neusten Lageeinschätzung von HotellerieSuisse ist für die bevorstehenden Wintermonate eine gewisse Erholung in der Beherberungsbranche feststellbar. Gleichzeitig bewegt sich die Auslastung immer noch unter Vorkrisenniveau und die epidemiologische Lage ist fragil.

Ob die positiven Prognosen für die kommenden Monate eintreffen, hängt etwa davon ab, ob in den Hauptmärkten wieder Reisewarnungen für die Schweiz ausgesprochen oder Einschränkungen im Inland eingeführt werden. **Die Politik muss jetzt die gesetzlichen Grundlagen im Covidgesetz verlängern, damit die Unterstützungsmassnahmen bei einer Verschlechterung der Situation nahtlos bereitstehen.**

Für die Monate Dezember 2021 bis Februar 2022 erwartet die Schweizer Hotellerie eine durchschnittliche Auslastung von 44 Prozent. Dies entspricht zwar einer höheren Auslastung als für die selben Monate 2020/21, die jedoch immer noch durchschnittlich 7 Prozentpunkte unter Vorkrisenniveau liegt.

Fortsetzung Seite 2

Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS
Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils ab 22:00 geöffnet

METZGEREI MARK
Sei keine Kopie. Sei du selbst! Power Beef. Das Original.

BECK Hitz
Wieder einmal gemütlich und ausgiebig brunchen?
Sonntags-Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5, 7240 Küblis 081'300'31'00

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
DAVOS
traditionelle asiatische Gerichte sorgfältig zubereitet
Von **Do. bis Di.** täglich von 11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

RESTAURANT ARENA
KLOSTERS ARENA
TÄGLICH GEÖFFNET AB 08:45 UHR
MITTAGSMENÜ CHF 19.50
info@arena-restaurant.ch | +41 81 410 21 41

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27
Wir sind weiterhin auch in der Zwischensaison gerne für Sie da!

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Fortsetzung von S. 1 (Prognosen der HotellerieSuisse)

Städtische Betriebe erwarten für die Wintermonate eine Auslastung von 38 Prozent, was einem Minus von 12 Prozentpunkten im Vergleich zu vor der Krise entspricht. Dies liegt einerseits an Gästen, die mit der Buchung aufgrund der epidemiologischen Lage zuwarten, andererseits zieht es Schweizerinnen und Schweizer auch wieder vermehrt ins Ausland. Eine nachhaltige Erholung ist somit – insbesondere in den Städten – erst für 2023 realistisch. Es gilt zudem anzumerken, dass die Umfrage zwischen dem 6. und 11. November durchgeführt wurde. In der Zwischenzeit hat sich die Pandemielage negativ entwickelt. Deshalb ist davon auszugehen, dass die leicht positive Entwicklung in den vorliegenden Prognosen überschätzt wurde.

Die Auslastungen der vergangenen Herbstmonate fielen höher aus als im Vorjahr, zwischen September und November bei durchschnittlich 52 Prozent (Vorkrisenniveau: 59 Prozent). Dies dürfte mitunter daran liegen, dass dank der Einführung des Covid-Zertifikats und der einigermassen stabilen epidemiologischen Lage wieder vermehrt ausländische Gäste aus Nahmärkten die Schweiz besuchten. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung sind vor allem städtische Betriebe noch weit entfernt vom Vorkrisenniveau. Hier lag die Auslastung im Herbst bei 56 Prozent. Zum Vergleich: Vor der Krise lag die durchschnittliche Auslastung für denselben Zeitraum bei rund 70 Prozent.

Die Aufhebung der Schutzmassnahmen aufgrund der Einführung des Covid-Zertifikats hat den Geschäftsverlauf der befragten Betriebe gesamtschweizerisch positiv beeinflusst. Die befragten Betriebe schätzen die Quote von geimpften oder genesenen Gästen zurzeit auf 80 Prozent. Dabei muss berücksichtigt werden, dass viele Gäste, die sich testen lassen müssten, gänzlich auf einen Hotel- oder Restaurantbesuch verzichten. **Betriebe in ländlich-alpinen Regionen verzeichnen Verluste durch fernbleibende Gäste aufgrund der Zertifikatspflicht.** Gerade während der Wintersaison generieren die Betriebe mit vielen Kleinveranstaltungen Umsatz. Hier ist wegen der kostenpflichtigen Tests ebenfalls von Stornierungen auszugehen, was den Geschäftsverlauf negativ beeinflussen könnte.

Falls sich die aktuell fragile epidemiologische Lage weiter negativ entwickeln sollte, muss eine allfällige Verschärfung von Massnahmen mit Augenmass erfolgen. Auch dürfen keine Massnahmen allein auf den Schultern des Gastgewerbes eingeführt werden. Bewährte Mittel wie flächendeckendes repetitives Testen in Unternehmen und Schulen, vermehrtes Homeoffice oder Gratistests für alle sind schärferen Einschränkungen – wie etwa einer 2G-Regelung – vorzuziehen. Weiter müssen Unterstützungsleistungen im Gleichschritt mit den Verschärfungen erfolgen. So fordert HotellerieSuisse, dass die Politik die gesetzlichen Grundlagen für eine Verlängerung der Erleichterungen bei der Kurzarbeit schafft. Ebenso muss es bei Bedarf rasch möglich sein, dass Betriebe ein weiteres Härtefallgesuch stellen können.

Rund 60 Prozent der befragen Betriebe haben einen Covid-Kredit bezogen. Ursprünglich hätte die Amortisation der Kredite 2021 starten sollen. Bei gut einem Drittel der befragten Betriebe ist dies tatsächlich der Fall. Der Empfehlung der Bankiervereinigung, den Start der Amortisationen auf 2022 zu verschieben, scheinen somit ein Grossteil der Banken Folge geleistet zu haben. Angesichts der aktuell unsicheren Lage und der Tatsache, dass bei 40 Prozent der Betriebe die Rückzahlung der Kredite Investitionen verhindert, fordert HotellerieSuisse eine weitere Flexibilisierung der Amortisationen. Als das Kreditprogramm 2020 lanciert wurde, war nicht klar, wie lange und tiefgreifend die Krise sein würde. Deshalb muss den Betrieben mehr Zeit für die Rückzahlung eingeräumt werden.

Wir gratulieren
allen

Schütze - Geborenen
(22.10. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Schützen sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues kennenlernen.

Ihre Gipel Zytig

Die **Samichläuse und Schmutzlis des Turnvereins Unterschnitt** sind am **Montag, 6. Dezember,** wieder in der Landschaft unterwegs. Wenn Sie noch einen Chlaus und Schmutzli benötigen, melden Sie sich bei unserer Zentrale **079 696 33 19.**

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Best Pizza in town
Willkommen bei Antonio Legrottaglie und Team

EINLADUNG ZUR 19. KAUFMANN-WEINMESSE

Fr. 3.12.21 17-21 Uhr I Sa. 4.12.21 12-18 Uhr I So. 5.12.21 11-16 Uhr
Kaufmann Weine, beim Parsennparkplatz in Davos Dorf

Nach zwei Jahren Unterbruch, kann unsere Hausmesse, seit Jahren ein beliebter Treffpunkt von Weinfreunden aus der ganzen Schweiz, endlich wieder stattfinden. Degustieren Sie 200 Weine aus verschiedenen Weinregionen der Welt und lernen Sie unsere Produzenten persönlich kennen. Bei uns degustieren Sie auch feine Cottinelli-Weine aus der Bündner Herrschaft, edle Valtellinas von Plozza Vini Tirano oder prickelnde Franciacortas von Plozza Ome.

Freuen Sie sich an diesem Wochenende auf 15% Messerabatt auf unser gesamtes Sortiment und weitere spezielle Messehits!

Einlass ausschliesslich mit gültigem COVID-Zertifikat (3G), gemäss Bestimmungen des BAGs.

Wir freuen uns, Sie an unserer Weinmesse begrüssen zu dürfen.

15% Messerabatt

PLOZZA VINI TIRANO · PLOZZA franciacorta · COTTINELLI WEINBAU MALANS · KAUFMANN WEINE seit 1881 - davos

FDP fordert von der Bündner Regierung Sofortmassnahmen

Mit einem Dreipunkteplan wollen die Bündner Freisinnigen die vierte Coronawelle brechen. Noch habe Graubünden die Chance, einen Lockdown in der Weihnachtszeit zu verhindern, schreibt die Partei. Es handle sich jedoch um einen Wettlauf gegen die Zeit. Die Freisinnigen wollen deshalb so schnell wie möglich handeln und wenden sich mit ihren Forderungen in einem offenen Brief an die Bündner Regierung.

Die vierte Coronawelle rollt an. Angesichts rasant steigender Infektionszahlen fordert die FDP von der Bündner Regierung, Sofortmassnahmen zu ergreifen. «Oberste Priorität hat die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger», sagt FDP-Parteipräsident Bruno W. Claus. Noch habe Graubünden die Möglichkeit, die vierte Coronawelle brechen zu können. Nur so könne verhindert werden, dass das öffentliche Leben wieder mit einem harten Lockdown eingefroren werden muss. Mit schnellen und zielgerichteten Sofortmassnahmen will die FDP die Bündner Wirtschaft, die Schulen und das Gesundheitssystem vor einem Kollaps bewahren und die Wintersaison retten. «Damit die Wintersaison stattfinden kann braucht es jetzt Massnahmen»

Die FDP fordert von der Bündner Regierung folgende Sofortmassnahmen:

1. Boosterimpfung ab sofort für alle! Die gesamte Bevölkerung soll ohne Einschränkungen Zugang zur Impfauffrischung erhalten.
2. Fortführung der präventiven Tests in Schulen und Unternehmen und Bereitstellung von genügend Testkapazitäten mit finanzieller Unterstützung im Hinblick auf die Wintersaison.
3. Appell zur Solidarität und zum Zusammenhalt der Gesellschaft. Die FDP ist besorgt über die schwierige Situation im Gesundheitswesen und fordert Solidarität mit den Angestellten und freiwilligen Helfer*innen.

Den Pflegekräften würde eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie zukommen. «Um die vierte Coronawelle zu brechen, muss die Gesellschaft deshalb auch weiterhin solidarisch bleiben. Gleichzeitig muss die Politik jedoch Verantwortung übernehmen und das Tempo erhöhen», erklärt die FDP in ihrem offenen Brief.

Mit einem überzeugten Nein zum Covid-19 Gesetz

Es ist nicht das erste Mal in der Schweizer Geschichte, dass durch verschiedene Macht-Interessen die Vertreter des Souveräns, Parlament und Bundesrat ihren klaren Verfassungs-Auftrag missachten wollten.

Darum muss unser bewährtes Erfolgsmodell unbedingt beibehalten werden: Der Souverän muss die grösste Macht in der Schweiz bleiben!!!

Bei einer Volksabstimmung werden diese Machtverhältnisse ganz klar: Der Souverän, die Summe aller Stimmberechtigten, hat, Stand 2020, **5`488`371 Stimmen,** Parlament, Nationalrat und Ständerat haben 246 Stimmen, der Bundesrat 7 Stimmen.

Sie, liebe Stimmbürger, und ich, haben zusammen 5`488`118 Stimmen.

Aus dem Souverän kommt das Parlament, und aus dem Parlament wird der Bundesrat gewählt und nicht umgekehrt.

Es tragisch, ja gerade peinlich, dass das Parlament (die Legislative), ausser einer Partei, ihre gesetzgebende Macht, dem Bundesrat übergeben will. Ebenfalls bedenklich ist, dass der Bundesrat(Exekutive), ausser einem Bundesrat, seine gesetzausführende Macht, zum Gesetzgeber verdrehen will.

Mit einem überzeugten Nein zum Covid-19 Gesetz, müssen wir den Anfängen wehren, ansonsten die Diener(Vertreter) des Souveräns allmählich zu dessen Herrschern werden.

Zeigen Sie damit, dass der Souverän mit einem, jetzt noch freien Stimm-Ausweis (ID=Zertifikat), das letzte Wort hat und nicht allmählich durch ein Globalisten-ID-Impf-Zertifikat seiner Rechte beraubt wird.

Verstärkt wird dieses Nein-Plädoyer noch durch die Tatsache, dass die wahren und wichtigsten Hintergründe bei den Abstimmungsunterlagen unterschlagen und einmal mehr schöngeredet werden. Damit Meinungen und Lösungen in Zukunft frei bleiben und nicht durch manipulierte Gesetze diktiert werden, ein klares und überzeugtes Nein zum Trojaner Covid-19 Gesetz.

Martin Kollegger, Alvaneu Dorf

Die Mitte begrüsst Handeln der Regierung

Graubünden verzeichnet so viele Coronafälle wie noch nie. Die Mitte begrüsste die Massnahmen der Regierung zur Eindämmung der Ansteckungen. Sie sollen die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts ermöglichen und die Ausbreitung auf weitere Altersgruppen verhindern. Um eine stabile Wintersaison zu ermöglichen, soll das Testprogramm in Betrieben und Schulen beibehalten und die Auffrischimpfung für alle Menschen ab 18 Jahren ermöglicht werden.

«Die Lage ist ernst», so Kevin Brunold, Co-Parteipräsident. Während Graubünden so viele Coronafälle wie noch nie verzeichnet, steht für den Tourismuskanton viel auf dem Spiel: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Vorweihnachtszeit und der Wintersaison.

Die Mitte Graubünden begrüsst deshalb das umsichtige Handeln der Regierung. Weil derzeit insbesondere Personen unter 20 Jahren stark betroffen sind, tragen die Massnahmen dazu bei, dass die Ausweitung in Familien, bzw. auf andere Altersgruppen reduziert wird. «Mit der Maskenpflicht ab der 3. Primarklasse und der erhöhten Testfrequenz an Schulen in stark betroffenen Regionen ermöglicht, dass der Präsenzunterricht aufrechterhalten werden kann», so Brunold. Die Massnahmen dürfen allerdings nur so lange eingesetzt werden, wie sie die epidemiologische Situation erfordert.

Mit den Betriebs- und Schultestungen hat die Regierung wirkungsvolle Instrumente in der Bewältigung der Pandemie implementiert. Die Mitte Graubünden fordert, dass das Testprogramm bis mindestens Ende Wintersaison weitergeführt wird. Die Regierung erhält dadurch ein genaues Lagebild und kann so zielgerichtet Massnahmen erlassen, die einen stabilen Winter ermöglichen sollen.

Die Impfung ist sicherster Weg aus der Krise: «Wir möchten, dass die Krise im Frühjahr endlich Geschichte ist», so Grossrat Brunold. Die Impfung ist der sicherste Weg aus dieser Krise. Weltweite Erfahrungen zeigen, dass die Impfung sicher ist. Die Mitte fordert deshalb, dass die Impfbemühungen weitergetrieben werden und die Vorbereitungen für die Booster-Impfung vorgenommen werden. Die Auffrischimpfung soll für die breite Bevölkerung zugänglich gemacht werden, sobald der Schutz der Risikopersonen, also Personen über 65 Jahre, dadurch nicht gefährdet wird.

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z
Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der

vaudoise

ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

In Davos-Klosters in 5 Jahren die 100. Wohnung verkauft

S. Die Müller Family Office AG mit Veronica und Patrick Müller an der Spitze ist im Immobilienmarkt erfolgreich unterwegs. In lediglich 5 Jahren (seit der Eröffnung ihres Geschäfts in Davos) haben sie bereits 100 Wohnungen verkauft. Das Geheimnis ihres Erfolgs erläutern Sie im «Gipfel-Gespräch» auf Seite 36 dieser Ausgabe. Kürzlich konnte das Ehepaar Schmid an der Seehornstrasse 5 in Davos Dorf ihre hübsche Zweitwohnung beziehen. Ein Grund zum Feiern.

Bild links zeigt die zwei glücklichen Ehepaare, links die neuen «Zweitheimischen» in Davos, rechts Veronica und Patrick Müller von der Müller Family Office AG.

Davos: Boosterimpfungen im Fokus

M.St. Die nationale Impfwoche hat im Davoser Impfzentrum Hochbetrieb beschert, hauptsächlich jedoch infolge der gleichzeitig angelaufenen Boosterimpfungen für Personen mit Alter ab 65 Jahren. In den kommenden Wochen wird das Impfzentrum weiter gefordert sein, um auch für die übrigen Jahrgänge Boosterimpfungen durchzuführen.

Der Davoser Pandemiestab erwartet weitere Schutzmassnahmen, da schweizweit und international die Ansteckungszahlen stark zunehmen, und sich die Lage im Gesundheitswesen bedrohlich anspannt.

Wer in der vergangenen Woche das Impfzentrum im Kongresshaus Davos aufsuchte, konnte ein emsiges Treiben des Personals und hohe Besucherzahlen feststellen. Total konnten an den sechs Tagen, an denen das Impfzentrum jeweils für mindestens zwei Stunden geöffnet hatte, **542 Impfungen vorgenommen** werden. Im Detail waren es 79 Erstimpfungen, 83 Zweitimpfungen und 380 Boosterimpfungen. Diejenigen Personen, die die erste Impfung erhalten haben, haben sich 33-mal für den Impfstoff von Pfizer, 26-mal für Moderna und 20-mal für Janssen/Johnson&Johnson entschieden.

Boosterimpfungen werden gegenwärtig nur für Personen mit Alter ab 65 Jahren durchgeführt, aber nicht in Form des «Walk-in». Das heisst, es benötigt für die Boosterimpfung in jedem Fall eine Anmeldung, die über die kantonale Webseite gr.ch/impfen vorgenommen werden kann. Personen unter 65 Jahren erhalten im Moment noch keine Boosterimpfung, können sich aber bereits über gr.ch/impfen für die Impfung anmelden. Zwischen letzter Impfung und Boosterimpfung müssen mindestens sechs Monate vergangen sein. Der Impfstoff ist in genügender Menge für alle Impfwilligen bereits vorhanden. Impfungen können weiterhin auch in Betrieben durchgeführt werden, sofern sich mehr als 20 impfwillige Personen zusammenfinden. Die Tests in den Betrieben werden weiterhin durchgeführt. Offen ist gegenwärtig die Frage, ob ab Ende November weiterhin Zertifikate für negative Testergebnisse ausgestellt werden.

Die Veranstalter von in der kommenden Wintersaison geplanten Grossanlässen haben zusammen mit dem kantonalen Gesundheitsamt Schutzkonzepte erarbeitet, die allesamt die Auflage 3G oder 3G+ (Zertifikat plus Test) umsetzen. **Das World Economic Forum hat sich für das Jahrestreffen von Mitte Januar 2022 für 2G+ (geimpft/genesen plus Test, für Teilnehmende und Mitarbeitende) entschieden.**

Die Fallzahlen (Ansteckungen mit dem Coronavirus) steigen derzeit nicht nur schweizweit und international, sondern auch in unserer Region an. Die Testungen an der Volksschule Davos sind zwar ausserordentlich tief. Aktuell (Testungen vom 16. November) wurde keine Anstekkung festgestellt. Seit den Herbstferien wurde überhaupt nur ein positiver Fall registriert. Jedoch nehmen die Fallzahlen im Davoser Testcenter auf dem Spitalvorplatz spürbar zu. Waren in den vergangenen Wochen stets nur 1 bis maximal 3 positive Fälle pro Tag zu verzeichnen, sind es aktuell 3 bis 5. Im Moment werden zwei Personen mit Covid-19 (Coronavirus disease 2019) und einem schwereren Krankheitsverlauf stationär im Spital Davos behandelt.

Der Pandemiestab der Gemeinde Davos erwartet in nächster Zeit angesichts steigender Anstekkungszahlen weitergehende Massnahmen seitens der Bundesbehörden. Der Pandemiestab ersucht alle Davoser Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Davoser Gäste, die **Hygienemassnahmen und auch die allgemeine Abstandregel von 1,5 Meter zwischen Personen unbedingt zu beherzigen**. Diese Regeln haben immer noch grundlegende Bedeutung. Sie helfen entscheidend mit, wie sich die Situation in Davos in den nächsten Wochen entwickeln wird. Bei Menschenansammlungen ohne Schutzkonzept ist im Zweifel immer das Tragen einer Schutzmaske zu empfehlen.

Samstag 11. Dezember
ab 19.00 Uhr

Ski Saison Eröffnungs Party

Restaurant
PIZZERIA
AL CAPONE

Bahnhofstrasse 22, 7250 Klosters-Serneus

Live Musik: Lucky Boys

Dazu servieren wir Ihnen feine Gerichte aus unserer grossen Speisekarte und erlesene Spitzenweine

Das „Al Capone“ Team freut sich auf Ihren Besuch

Reservationen:
Telefon 081 416 82 82, www.alcapone-klosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Jan Keuning
19. November

Lena Pedrotta
19. November

Luzi Engler
19. November

Gregor Niedermaier
19. November

Dario Meyer
20. November

Peter Caprez
22. November

Dieter Walser
22. November

Hans Bolt
22. November

Ruedi Weber
23. November

Armin Fasser
24. November

Silvia Fopp
25. November

Reto Branschi
25. November

Claudia von Arx
25. November

Hans Gansner
25. November

Jochen Kammann
25. November

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.

Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage www.pertinger.com ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.

Ofen Welten
Kantonsstrasse 10
7240 Küblis
www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Alleskönner" die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.**ofenwelten**.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Unschlagbare Insertionspreise gibt es nur in Ihrer Gipfel Zeitung

Die FDP nominierte vier Grossrats-Kandidaten und zwei -Kandidatinnen

CW. Die FDP freut sich, mit den am Bsetzerabend im Kulm-Hotel einstimmig nominierten Persönlichkeiten ein kompetentes und ausgewogenes Team für die Grossratswahlen präsentieren zu können. Alle drei bisherigen Grossräte stellen sich zur Wiederwahl.

Die FDP-Kandidaten/-innen mit RR-Kandidat Martin Bühler, der in Monstein seine erste Lehrerstelle (an der Seite von Hans Laely) antrat. Von links Simi Valär (bisher), Agnes Kessler (neu), Hanspeter Ambühl (neu), Martin Bühler, Alexandra Bossi (neu), Tarzisi Caviezel und Peter Engler (beide bisher).

Standesvizepräsident Tarzisi Caviezel ist seit 2014 im Grossen Rat. Er steht dafür ein, dass die unverzichtbaren Staatsaufgaben effizient ausgeführt werden. Mittel sind da, um mit neuen Aufgaben eine gesicherte Basis für die kommenden Jahre zu legen. «Davos und der Kanton Graubünden verdienen den vollen Einsatz, um Stärken weiterzuentwickeln und Chancen zu nutzen. Es gilt, die richtigen Entscheide zu treffen und Verantwortung für den künftigen Weg zu übernehmen.»

Peter Engler, seit 2008 im Kantonsparlament, will sich weiter für verbesserte Rahmenbedingungen für den Tou rismus verwenden. Als Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben kann er bereits frühzeitig die Weichen dafür stellen. «Ich werde mich u.a. auch für eine bessere Erreichbarkeit der Region Davos einsetzen.» Als Freisinniger sind ihm zudem einfachere Verfahrensabläufe wichtig.

Simi Valär politisiert seit 2006 im Grossen Rat und ist langjähriges Mitglied der GPK. Er will sich weiter für gesunde Kantonsfinanzen und die nachhaltige Entwicklung von Davos als wichtigen Forschungsstandort und Wissensstadt engagieren. «Als Bauer liegen mir natürlich die Anliegen der Landwirtschaft besonders am Herzen.»

Unternehmer und Parteipräsident **Hanspeter Ambühl** steht für ein starkes Gewerbe, einen florierenden Handel und nachhaltigen Tourismus. «So können attraktive Arbeitsplätze in der Region erhalten und neue geschaffen werden.» Dafür will er sich mit seiner unternehmerischen und politischen Erfahrung einbringen.

Landrats-Vizepräsidentin **Alexandra Bossi** möchte ihre im Gemeindeparlament erlangten Erfahrungen nun auch auf kantonaler Ebene einbringen und die Interessen von Davos vertreten. «Als langjährige Unternehmerin möchte ich mich für gute Rahmenbedingungen für den Detailhandel und den Tourismus stark machen.»

Jüngste Kandidatin ist die Grosse Landrätin **Agnes Kessler**. «Als Mutter von zwei Kindern ist es mir wichtig, dass die Jugend dank einem guten Bildungssystem und Perspektiven im Arbeitsmarkt ihre Zukunft im Kanton gestalten kann.» In diesem Kontext will sie sich auch für die Anliegen von jungen Unternehmen einsetzen.

Nach den aufschlussreichen Ausführungen von Tarzisi Caviezel zum neuen Wahlsystem, freute sich der Regierungskandidat der FDP Graubünden, **Martin Bühler**, dass er sich den Mitgliedern ein erstes Mal vorstellen durfte. Für ihn ist zentral, die kulturelle und wirtschaftliche Vielfalt des Kantons zu fördern und zu nutzen. Es braucht starke und vielseitige lokale Standorte, wie es Davos exemplarisch als Tourismusort, Forschungsplatz und Wissensstadt ist.

Nein zur Pflegeinitiative: Es ist unbestritten, dass Verbesserungen im Pflegebereich notwendig sind. Dass Arbeitsbedingungen für bestimmte Berufsgruppen über die Bundesverfassung geregelt werden, ist aber der falsche Weg. Der bei einem Nein zur Initiative sofort in Kraft tretende indirekte Gegenvorschlag bringt rasche Verbesserungen und enthält alle berechtigten Anliegen, die auf Bundesebene umsetzbar sind.

Ja zum Covid-19-Gesetz: Im Zentrum der Diskussion steht das Covid-Zertifikat. Mit diesem konnten viele Freiheiten zurückgewonnen werden. Die Alternative wäre ein weiterer Lockdown mit verheerenden Folgen für viele Branchen. In Davos betrifft dies insbesondere den Tourismus und das Kongresswesen. Angeregt wurde, dass die Tests für unter 25 jährige gratis sein sollten.

Nein zur Justiz-Initiative: Für die FDP ist die richterliche Unabhängigkeit beim Bundesgericht mit der Wahl durch die Vereinigte Bundesversammlung vollauf gewährleistet. Bei einer Zufallswahl im Losverfahren verlieren die Richterinnen und Richter zudem ihre demokratische Legitimität.

Ja zur neuen Talabfahrt: Mit der Errichtung einer neuen Talabfahrt von Usser Isch nach Carjöl gewinnt das Wintersportangebot im Gebiet Jakobshorn an Attraktivität. Auch die Sicherheit wird erhöht, da die Personenströme besser entflechtet werden können. Mit dem dritten Speichersee kann effizienter beschneit werden, und die Lärmbelastung wird reduziert. Dank der frühen Einbindung aller Betroffenen wie auch der Umweltverbände wurde der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Davos vollauf entsprochen.

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Mi. 24.11., ab 18:00
«Kind & Fieber» – praktische Tipps vom Kinderarzt, Dr. med. Michele Losa, im Spital Davos (U314)

Fr. 26.11.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Blood Sugar Swiss Magik» (Red Peppers Tribute)

Sa. 27.11., ab 09:30
Weihnachtsmarkt an der Bahnhofstrasse Klosters, bis 18 Uhr. Organisiert von der Wärchstubä

Sa. 27.11.
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Ruta Contrabando» (World Music/Rock/SKA/Reggae

Sa. 27.11., ab 20:00
«Classic meets pop» – Live-Konzert mit dem Duo Alronk im Hotel Rixos Flüela Davos Dorf (freier Eintritt)

So. 28.11., ab 19:00
Advents-Blues im «Landhuus» Jenaz mit Hans Theessink & Big Daddy Wilson («Pay Day»)

Fr. bis So., 3. bis 5. 12.
19. Kaufmann-Weinmesse in Davos Dorf

Fr. 3.12., ab 21:00
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Patskats» (SKA / Punk / Rock

Sa. 4.12., ab 21:00
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Akina McKenzie» (Folk / Country / Blues

Fr. 10.12. ab 21:00
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: Chris Regez & Guitar Mike (Country/Blues/R`nR)

Sa. 11.12., ab 19:00
Ski-Saison-Eröffnungs-Party im Restaurant Al Capone, Klosters, mit den Lucky Boys (live)

Sa. 11.12. ab 21:00
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «What the Funk» (Funk/Rock/Reggae)

Kinderarzt Michele Losa hält den Vortrag «Kind und Fieber».

Kind und Fieber

Spital Davos setzt die Vortragsreihe über praktisches medizinisches Wissen im Alltag fort

L. Fieber ist einer der häufigsten Gründe, mit Kindern einen Arzt aufzusuchen. Eltern sind insbesondere dann verunsichert, wenn Kinder hohes Fieber haben oder das Fieber rasch ansteigt. Dr. med. Michele Losa, Kinderarzt im Spital Davos, ist es ein Anliegen, Eltern praxisnahes Wissen und Handlungssicherheit zu vermitteln. Damit Eltern wissen, wie und wann sie handeln müssen.

Der Vortrag «Kind & Fieber - praktische Tipps vom Kinderarzt» findet am Mittwoch, 24. November, 18:00 - 19:00 Uhr, im Spital Davos statt.

Der Vortrag ist öffentlich. Zutritt mit Zertifikat.

11 000 Besucher an der eindrücklichen «Fiutscher»

B. Die Berufsausstellung «Fiutscher» in der Stadthalle Chur hat diesen Sonntag ihre Tore geschlossen. Trotz Corona erkundeten rund 11 000 Besucherinnen und Besucher an 80 Ständen die Bündner Berufswelt. Die Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich über das grosse Angebot an Aus- und Weiterbildungen im Kanton zu informieren.

Auch bei der 6. Ausgabe von «Fiutscher» stand das «Anpacken» der Berufe im Vordergrund. Fünf Tage lang konnten an «Fiutscher» mehr als **140 Grundbildungen und 250 Weiterbildungsangebote** erkundet werden. Von Mittwoch bis Freitag haben 117 Schulklassen mit insgesamt 3700 neugierigen Schülerinnen und Schüler der Bündner Oberstufen aus dem gesamten Kanton die Berufsmesse besucht. Am Wochenende haben viele Kinder und Jugendliche die Ausstellung mit ihren Eltern oder Grosseltern erlebt. Zudem informierten sich die Besucherinnen und Besucher auch über das breit gefächerte Weiterbildungsangebot. Gemäss Maurus Blumenthal, Direktor des BGV, hat auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton, den Branchenverbänden und den Ausstellern zum Gelingen der diesjährigen Berufsmesse beigetragen.

Spielerisch Berufe entdecken

Das Schutzkonzept ermöglichte auch bei der diesjährigen Durchführung das Ausprobieren der beruflichen Tätigkeiten an den verschiedenen Ständen. So konnten die Besucherinnen und Besucher u.a. Bagger fahren, Holz zuschneiden, schweissen, einen Strommasten hochklettern und Fleisch zuschneiden. Durch UV-Brillen konnten diverse Berufe digital oder auf spielerische Art und Weise und mit Wettbewerben erkundet werden. An den Ständen gaben Lernende und Ausbildner Auskunft über die Berufe. Wie «Fiutscher»-OK-Präsident Rico Cioccarelli betont, ist es «grossartig, dass wir «Fiutscher» dieses Jahr endlich wieder durchführen konnten. Das Besucherinteresse war gross, die Jugendlichen interessiert, und alle haben Freude, dass die Berufe und Weiterbildungen wieder vor Ort präsentiert werden konnten.»

Die Berufsbildung ist das Rückgrat der Bündner Wirtschaft

Der Fachkräftemangel in der Bündner Wirtschaft ist allgegenwärtig. Eine gute Berufsbildung ist daher wichtiger denn je. Durch die duale Berufsbildung werden Jugendliche und Erwachsene aus- und weitergebildet. Die Berufsbildung ist praxisbezogen und bildet die Fachkräfte nach den Fähigkeiten aus, die in den einzelnen Branchen auch gefragt sind. **Die Berufsbildung ist das Rückgrat der Bündner Wirtschaft.** In zahlreichen Branchen werden händeringend Lernende gesucht. Umso wichtiger ist es, dass angehende Lernende den für sie passenden Beruf auswählen, der ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht. An «Fiutscher» konnte die vielfältige Berufswelt erlebt werden. «Fiutscher» ist der wichtigste Anlass zur Berufsfindung im Kanton.

Neue digitale Angebote

Anlässlich der Berufsmesse hat der BGV digitale Angebote rund um die Berufswahl lanciert. So ist die Onlineplattform «Fiutscher» explore (www.explore.fiutscher.ch) zur multimedialen Erkundung der Berufe online gegangen. Diese wird im kommenden Jahr weiter ausgebaut, so dass Schülerinnen und Schüler in die Bündner Berufswelt eintauchen können. Zehn Berufsbotschafter geben während des ganzen Jahres auf TikTok und Instagram Einblicke in ihre Ausbildung. Während der Berufsausstellung wurden im «Fiutscher»-Studio rund 20 Sendungen mit verschiedenen Gästen zu Themen rund um die Berufswahl produziert. Diese stehen nächste Woche auf **www.tv.fiutscher.ch** zur Verfügung. Diese digitalen Angebote sind jedoch kein Ersatz für die Berufsausstellung «Fiutscher». Denn das Erlebnis der Ausstellung kann nicht ersetzt werden. Die nächste Ausgabe ist 2023 geplant.

Historisches Hotel des Jahres: Erstmals gewinnt ein Hotel aus der Nachkriegszeit

PS. Das Hotel «Chez Elsy» in Crans-Montana ist «Historisches Hotel des Jahres 2022». «Historisches Restaurant des Jahres 2022» ist die «Wirtschaft zum Frieden» in Schaffhausen. Einen Spezialpreis erhält die Jugendherberge Schloss Burgdorf. Alle drei Auszeichnungen sind am Montag durch Mitglieder der ICOMOS-Jury überreicht worden.

Historisches Hotel des Jahres 2022: «Chez Elsy» in Crans-Montana.

Die begehrten Auszeichnungen «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres» konnten dieses Jahr wieder an Anlässen mit Publikum übergeben werden. Die Verleihung der Auszeichnungen erfolgte auf Grund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr erneut dezentral bei den drei Preisträgern.

Der Jury-Präsident von ICOMOS Suisse, der Schweizer Landesgruppe des Internationalen Rats für Denkmalpflege, Dr. Moritz Flury-Rova, gratulierte den drei Gewinnern in einer Liveschaltung per Videokonferenz aus dem Hotel Chez Elsy in Crans-Montana. Er würdigte **die sorgfältigen Restaurierungen und betonte, wie wertvoll Gaststätten für die Erhaltung des gebauten Kulturerbes** seien, indem sie jedermann ermöglichten, auf Zeit in das Erlebnis historischer Bauten einzutauchen. Schliesslich verlieh er der Hoffnung Ausdruck, dass die Auszeichnungen in dieser für das Gastgewerbe nach wie vor herausfordernden Zeit ein positives Zeichen darstellten.

Chez Elsy: die Seele der «Sechziger» erhalten

Die Auszeichnung «Historisches Hotel des Jahres 2022» von ICOMOS Suisse geht zum ersten Mal an ein «modernes» Hotel aus der Nachkriegszeit. Es ist eine Seltenheit, auf ein Hotel zu stossen, das in der Zeit des kontinuierlichen Aufschwungs der 1960er-Jahre gebaut wurde und sich nicht durch laufende An- und Umbauten den Geschmacksveränderungen der kommenden Jahre beugen musste. 1961 von Architekt Jean Suter erbaut, ist das Hotel immer noch im Besitz der Familie und wird heute von den Enkelinnen der Erbauer geführt. Sie bemühen sich erfolgreich, die Seele der «Sechziger» charmant und einladend zu erhalten und sie mit der richtigen Portion Modernität aufzuwerten. Von den Fassaden in Holz und Naturstein über die Möbel bis hin zum Geschirr lässt das Hotel seine Gäste in die 1960er-Jahre eintauchen.

Wo die Geschichte überall spürbar ist

Die «Wirtschaft zum Frieden» liegt in einem mittelalterlichen Altstadthaus, in dem die Geschichte überall spürbar ist. 1789 begann der damalige Eigentümer und Metzger auch Wein auszuschenken; seit 1862 besteht die Gastwirtschaft. Täferungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, zwei Kachelöfen, zwei reich geschnitzte Buffets und viel historisches Mobiliar zieren die gemütlichen Gaststuben. Ein altes Erkerfenster gibt traulichen Ausblick auf den Herrenacker. Erneuerungen erfolgten stets behutsam, die Geschichte wird respektiert und gepflegt. Die auf Fisch spezialisierte Küche bietet eine Balance von traditionell bis aktuell und passt damit gut in dieses gutbürgerliche Haus, das vom Eigentümerpaar engagiert und mit Erfolg geführt wird.

Eine fruchtbare Nutzungsgemeinschaft

Über Jahrhunderte war eine der ältesten und bedeutendsten Burganlagen der Schweiz der Obrigkeit vorbehalten – erst seit 2020 präsentiert sich das Schloss Burgdorf als offener und lebendiger Ort. Die Schweizer Jugendherbergen erarbeiteten mit der Stadt Burgdorf eine fruchtbare Nutzungsgemeinschaft, die ein Restaurant, ein Museum und ein Traulokal einschliesst. Das dank des guten Zusammenspiels zwischen Behörden, Planer- und Betreiberteam und Denkmalpflege überaus gelungene Umnutzungsprojekt gibt der Stadt positive Impulse. Dieses Gesamtkonzept wird mit dem Spezialpreis gewürdigt.

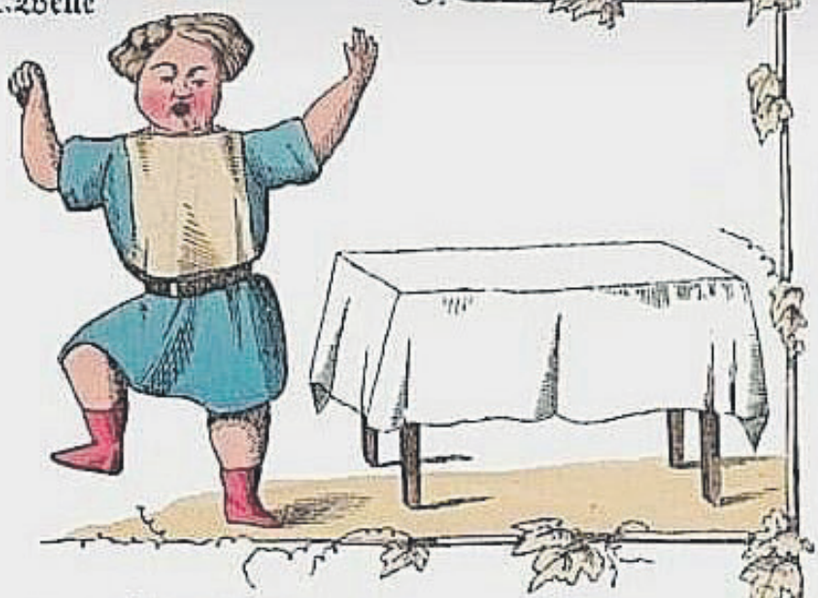
Die Auszeichnung «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres», mit der alljährlich gastgewerbliche Betriebe für die Erhaltung und Pflege historischer Bausubstanz gewürdigt werden, ist bereits zum 26. Mal in Folge verliehen worden. Sie basiert auf der Zusammenarbeit von Denkmalpflege, Gastronomie und Tourismus und wird getragen von den Fachverbänden ICOMOS Suisse, GastroSuisse, HotellerieSuisse und Schweiz Tourismus. Eine Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten von Denkmalpflege, Architektur, Geschichte, Hotellerie und Restauration, kürt die Preisträger aufgrund der eingereichten Bewerbungen und nach Besuchen vor Ort. Die Auszeichnung wird jeweils im Herbst für das Folgejahr verliehen.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Die Geschichte vom Impf-Kaspar

1. Welle



In der allerersten Welle,
schrie der Kaspar: Bagatelle,
einen Virus krieg ich nicht,
nein, einen Virus krieg ich nicht!

2. Welle

Zornig in der zweiten Welle,
stampft der Kaspar auf der Stelle,
eine Maske trag ich nicht,
nein, eine Maske trag ich nicht!

Rief noch in der dritten Welle
überzeugt von seiner Youtube-Quelle:
Eine Impfung brauch ich nicht,
nein, eine Impfung brauch ich nicht!

3. Welle

4. Welle

Schließlich bei der vierten Welle,
dringt ein Virus in die Zelle,
Kaspar bekam Atemnot
und war am fünften Tage tot.

5.

Bilder: Heinrich Hoffmann Text: Johann Mayr

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage

In der Zwischensaison ist die Küche täglich von 11:30 bis 14:00 Uhr und von 17:30 bis 22:00 Uhr offen
Bahnhofstr. 22, Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H

Herzlichen Dank an alle
Geschlossen vom
Dusana und Ihr T
wieder in der Wintersa

Davos präsentiert bereits zum Saisonbeginn sei

Foto snow-world.

ot-Stone
für die tolle Sommer-Saison
25.10. bis 03.12.2021
eam freuen sich, euch
ison begrüssen zu dürfen.

EL.GROUP
SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

n Winterkleid und auf dem Berg wird geschneit

.ch / Marcel Giger

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Schiers: Räumungsfeuer geriet ausser Kontrolle

K. Am Samstagvormittag ist oberhalb Schiers Wiesland durch einen Brand zerstört worden.

Am Samstag, um 10:16 Uhr, ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass auf Gemeindegebiet Schiers, im Bereiche Grüscher Älpli, ein bewilligtes Räumungsfeuer durch aufkommenden Wind ausser Kontrolle geraten sei. Die Einsatzkräfte der Polizei und der Feuerwehr Vorderprättigau stellten vor Ort fest, dass dieser Brand in unwegsamem Gelände ausgebrochen war. Zur Bekämpfung des Feuers war auch ein Helikopter im Einsatz. Somit gelang es der Feuerwehr dieses Feuer wieder unter Kontrolle zu bringen und schlussendlich zu löschen. Eine Fläche von rund einer Hektare wurde beschädigt. Es gab keine verletzten Personen. Im Einsatz standen zwölf Einsatzkräfte der Feuerwehr Vorderprättigau, ein Swiss Helikopter sowie die Kantonspolizei. Die genaue Brandursache wird durch die Polizei abgeklärt.

Arosa: Gleitschirmpilot abgestürzt

K. Am Sonntag ist am Weisshorn in Arosa ein Gleitschirmpilot beim Starten abgestürzt. Dabei verletzte er sich schwer.

Beim Start um 13 Uhr verlor der 75-Jährige die Kontrolle über seinen Gleitschirm und stürzte aus einer Höhe von zirka zehn Metern ab. Nach dem Aufprall rutschte er noch rund hundert Meter den steilen Abhang hinunter. Er blieb mit schweren Verletzungen liegen. Nach der Erstbetreuung durch Drittpersonen wurde er von einer Regacrew notfallmedizinisch versorgt und ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Wie es zu dem Unfall gekommen ist, klärt die Kantonspolizei ab.

Obersaxen: Ein Schwerverletzter

K. In der Nacht auf Sonntag hat sich in Obersaxen ein Verkehrsunfall mit einem Personenwagen ereignet. Ein Jugendlicher wurde dabei schwer am Kopf verletzt.

Drei Kollegen fuhren gegen 3 Uhr morgens in Obersaxen Richtung St. Martin. Der 17-Jährige befand sich auf dem Beifahrersitz des Personenwagens. Im Weiler St. Martin liess er die Scheibe herunter und streckte den Kopf aus dem Fenster. Bei einer Strassenverengung schlug er mit dem Kopf an die dortige Hausmauer und zog sich schwere Verletzungen zu. Ein Ambulanzteam des Spitals Ilanz versorgte den Jugendlichen notfallmedizinisch. Mit der Rega wurde er ins Kantonsspital nach Chur überführt.

Duvin: Tödlicher Unfall mit Pneulader

K. Am Mittwochvormittag ist in Duvin ein Maschinist mit seinem Arbeitsgerät von einer steilen Alpstrasse abgekommen und in ein Tobel gestürzt. Dabei wurde er tödlich verletzt.

Am Mittwoch, kurz nach 18:15 Uhr, erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, wonach auf der Alpstrasse bei der Örtlichkeit Sum la Val in Duvin der Bündnerzaun durchbrochen sei. Spuren deuteten darauf hin, dass ein Fahrzeug ins Tobel gestürzt war. Der Melder befürchtete, dass seinem Vater, der in diesem Gebiet mit einem Pneulader unterwegs war und vermisst wurde, etwas zugestossen sein könnte. Die bereits alarmierten Einsatzkräfte der Strassenrettung der Feuerwehr Ilanz konnten gegen 19:30 Uhr die Arbeitsmaschine im Tobel feststellen. Kurz darauf wurde im steilen Abhang auch der Leichnam des Vermissten gefunden. Nach bisherigen Erkenntnissen muss der 61-Jährige am Mittwochvormittag mit dem Pneulader auf der Talfahrt von der steilen und schneebedeckten Alpstrasse abgekommen sein. Dabei durchbrach die Arbeitsmaschine den Bündnerzaun und stürzte rund hundertzwanzig Meter ins Tobel hinunter. Der Maschinist wurde dabei aus der Kabine geschleudert und tödlich verletzt.

Bergung in steilem Gelände

Gegen 20 Uhr bargen Einsatzkräfte der Strassenrettung der Feuerwehr Ilanz den Verunglückten mit einer Winde aus dem Tobel. Die Bergung des rund fünf Tonnen schweren Pneuladers erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Die Verbandsleitung von HotellerieSuisse rüstet sich für die Zukunft

PS. An der Delegiertenversammlung von HotellerieSuisse wurde die Besetzung der Verbandsleitung per Ende 2022 diskutiert. Die Zukunft der Verbandsleitung war ein Thema.

Rund 130 Delegierte sowie Partner und weitere Gäste aus der gesamten Schweiz trafen sich im Hotel Palace in Lausanne zur Winter-Delegiertenversammlung von HotellerieSuisse. Nachdem die letzten drei Versammlungen aufgrund der Corona-Einschränkungen digital durchgeführt werden mussten, war die Stimmung entsprechend gelockert und freudig. «Der Netzwerkgedanke an einer Delegiertenversammlung ist mindestens so wichtig, wie die effektiven Delegiertenentscheide», meint denn auch HotellerieSuisse-Präsident Andreas Züllig.

In Lausanne wurde bekannt, dass in der Verbandsleitung ab 2023 zwei Sitze neu zu besetzen sind. Ein Antrag zur gezielten Förderung des Einsitzes von Frauen im strategischen Organ sorgte in diesem Kontext für konstruktive Diskussionen. Es ist erklärtes Ziel sämtlicher Delegierten, das Gremium in Zukunft diverser zu gestalten. Daneben wurde das Budget 2022 genehmigt sowie die strategische Ausrichtung des Verbandes erläutert und diskutiert.

Vorausschauende Personalpolitik

Im Rahmen der Versammlung wurden die Delegierten davon in Kenntnis gesetzt, dass in der Verbandsleitung per Ende 2022 zwei Vakanzen bestehen. Jörg Arnold (Zürich) sowie Urs Zimmermann (Brione s. Minusio) haben sich entschieden, ihr Amt ein Jahr vor Ablauf ihrer Amtsdauer zur Verfügung zu stellen. Dies, damit im Jahr 2023, mit dem Ende der Amtszeit von Andreas Züllig, keine Dreier-Vakanz entsteht, und ein geordneter Nachfolgeprozess in Gang gesetzt werden kann. Sämtliche 13 Regionalverbände haben nun bis im nächsten Frühsommer die Möglichkeit, allfällige Kandidatinnen und Kandidaten für die nationale Verbandsleitung zur Nomination vorzuschlagen.

Lebendige Diskussion um Diversität in der Verbandsleitung

Insgesamt 60 Hotelièren haben anlässlich der Delegiertenversammlung einen Antrag zur **Förderung der Geschlechtervielfalt** im höchsten strategischen Organ, der Verbandsleitung, eingereicht. Hintergrund dafür ist, dass die Hotellerie und Gastronomie im Vergleich zu anderen Branchen mit über 55 Prozent überdurchschnittlich viele weibliche Mitarbeitende ausweist. Demgegenüber steht der Fakt, dass bloss 3.6 Prozent der Sitze in den Organen des nationalen Verbandes sowie der 13 Regionalvorstände mit Frauen besetzt sind (Stand: Februar 2021).

In der konstruktiven Diskussion rund um den Antrag betonten die Delegierten, dass die Förderung von Diversität im strategischen Organ entscheidend für eine moderne Grundausrichtung sei. Demzufolge müsse es, unabhängig von einer Quote, erklärtes Ziel sein, bei den nächsten Wahlen den Frauenanteil zu erhöhen. Dass die dafür notwendigen Kompetenzen bei beiden Geschlechtern zu finden sind, sei selbstverständlich, so der

Über 55 Prozent der Angestellten in der Hotellerie und Gastronomie sind weiblich und in der Verbandsleitung untervertreten. Obwohl ein Quotenantrag scheiterte, soll bei den nächsten Wahlen darauf geachtet werden.

O-Ton bei den Delegierten. Der Antrag scheiterte letztlich trotz deutlich über 50 Prozent Zustimmung an der erfordelichen Zweidrittelsmehrheit. «Wir hoffen, dass wir mit dem Antrag das Bewusstsein für Diversität schärfen konnten und zahlreiche kompetente Frauen motiviert haben, sich das Engagement in strategischen Gremien auch zuzutrauen», meint Corina Gilgen, Präsidentin HotellerieSuisse Bern+Mittelland und Mitinitiantin des Antrages. Auch Direktor Claude Meier erhofft sich Ähnliches: «Der Antrag war ein Weckruf im Hinblick auf die Vakanzen per 2023. Wir hoffen auf einen Mix aus kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten für die zwei Sitze.»

Budgetbeschluss, Bestätigung der Strategie und Einigkeit über Prioritäten

Als weiteren Entscheid genehmigten die Delegierten das von Urs Bircher präsentierte Jahresbudget 2022. Anschliessend erläuterten Präsident Andreas Züllig und Direktor Claude Meier, wieso die 2016 definierte Verbandsstrategie auch in der nächsten Strategieperiode noch Gültigkeit hat. **«Wir wollen uns weiterhin konsequent auf unmittelbaren Mitgliedernutzen und langfristig positive Rahmenbedingungen für die Branche fokussieren»**, meint Züllig zusammenfassend. Die anschliessende Talkrunde zum Thema «Future Hospitality» zeigte auf, dass über die unmittelbaren Herausforderungen in der Branche Einigkeit herrscht. Sowohl Jonas Gass, Direktor Design und Lifestyle Hotel Nomad in Basel, als auch Laure von Wyss, Direktorin Hotel de l`Aigle, machten deutlich, dass die Branche dringend handeln muss, um attraktiver für Fachkräfte zu werden. Ueli Schneider und Nicole Brändle Schlegel von HotellerieSuisse zeigten auf, wie der Verband im Jahr 2022 unter **«Future Hospitality»** einen besonderen Fokus auf das Thema setzen will. Als Basis dazu dient eine umfassende, im 2018 erarbeitete Studie, die Handlungsfelder für die Steigerung der Attraktivität der Hotellerie- und Gastronomiebranche skizziert.

Klosters im Sommer mit Blick auf Madrisa. *Foto Andrea Badrutt*

Nach über 10-jähriger Planung stimmt Klosters am 28. November über revidierte Ortsplanung ab

M.F. Die Klosterser Ortsplanungsrevision begann im Jahr 2010. In dieser langen Zeit führten grundlegende Veränderungen des Bau- und Planungsrechts, aber auch politische Veränderungen zu starken Verzögerungen. Seit Jahren leiden dadurch Bauwillige und die Bewilligungsbehörden unter diesen Umständen und Auswirkungen. Am 28.11. kann diesem Leiden ein Ende gesetzt werden.

Diverse einheimische Familien können sich ihre Bauwünsche nicht erfüllen, weil ihr Land der Planungszone unterstellt ist. Es ist nun für das Weiterkommen ausserordentlich wichtig, dass die Phase II abgeschlossen wird und mit der Phase III begonnen werden kann. Erst in der Phase III wird über allfällige Ein- und Rückzonungen entschieden.

Welches sind die wichtigsten Punkte der Phase II?

1. Baugesetz: Das Baugesetz ist veraltet und muss dringend an interkantonale Vereinbarungen und an das kantonale Raumplanungsgesetz angepasst werden. Anlehnend an das kantonale Musterbaugesetz, wurde ein neues Baugesetz erstellt und letztlich durch eine einheimische Resonanzgruppe überarbeitet. Ebenfalls wurden die Eingaben der Mitwirkungsauflage weitestmöglich berücksichtigt. Das vorliegende Werk ist somit breit abgestützt.

2. Zonenplan: Der Zonenplan wurde vorwiegend hinsichtlich der Inhalte ausserhalb des Siedlungsgebietes aktualisiert. Der Wald und die damit verbundenen Landwirtschaftszonen, aber auch die überlagerten Zonen wie die Gefahrenzonen, die Natur- und Landschaftsschutzzonen wurden der heutigen Situation angepasst. Aufgrund des Gewässerschutzgesetzes müssen schweizweit sogenannte Gewässerraumzonen ausgeschieden werden. Bei all diesen Anpassungen hat die Gemeinde keinen oder nur sehr geringen Einfluss.

3. Generelle Erschliessungspläne: Die Erschliessungspläne für Verkehr sowie Ver- und Entsorgung sind primär technische Planungsinstrumente, die letztlich die notwendigen Infrastrukturen sichern und weitgehend den Istzustand abzeichnen.

4. Genereller Gestaltungsplan: Der Generelle Gestaltungsplan beinhaltet gestalterische Festsetzungen sowie solche zum Erhalt der historischen Bausubstanz der Ortsbilder und der Natur- und Kulturobjekte. Die Interessen des Natur- und Heimatschutzes stehen oftmals in einem Spannungsfeld zu denjenigen der privaten Nutzniesser. Die Gemeinde hat bezüglich Umsetzung dieser übergeordneten Vorgaben versucht, einen vernünftigen Kompromiss zu finden, der die Interessen der Bevölkerung respektvoll berücksichtigt.

Mitwirkung der Bevölkerung: Eine hohe Priorität wurde der Mitwirkung der Bevölkerung beigemessen. Mit zwei rege benützten Mitwirkungsauflagen, Gesprächen mit Interessengruppen, dem Einsatz einer Resonanzgruppe sowie vielen Einzelgesprächen hat die Gemeinde Anliegen und Wünsche entgegengenommen und weitestmöglich berücksichtigt.

Vorstand und Gemeinderat haben die Vorlage einstimmig verabschiedet. Die Gemeindebehörden bitten die Stimmbevölkerung, diesem sehr wichtigen Geschäft zuzustimmen und damit für den Start der Phase III grünes Licht zu erteilen. «Wir dürfen nicht weitere Jahre mit diesem Zustand der Unsicherheit und der fehlenden Planungssicherheit leben.»

Täglich: News aus der Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Turnerkränzli in Seewis: Begeisterung fürs Turnen und die Bewegungsformen

S. Die stattliche Seewiser Turnerfamilie hat sich mit ihren über 10 Riegen anlässlich des traditionellen Turnerkränzli am letzten Freitag und Samstag Abend vor grossem Publikum in Szene gesetzt. Vor allem die Kinder zeigten, wie die verschiedenen Bewegungsformen Freude bereiten und dass Turnen auch Spass macht. Die grosse Turnerfamilie hat auch eine grosse Anhängerschaft, vor allem am Samstag Abend war die Turnhalle praktisch ausverkauft, was den Kassier auch freute.

Die «Pro Flüela» zog eine positive Bilanz und übernahm den Unterhalt der Passstrasse vom Kanton

C. Der Verein Pro Flüela ist seit über 20 Jahren für die Offenhaltung des Flüelapasses verantwortlich. Anlässlich der jüngsten Generalversammlung konnte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Gleichentags hat Pro Flüela mit der Übernahme der Passstrasse die Wintersaison 2021/2022 gestartet.

Die 21. Generalversammlung des Vereins Pro Flüela begann mit einer Ehrung des im September verstorbenen Ehrenpräsidenten und als Flüela-Papst bekannter Leo Koch. Daraufhin konnten die anwesenden Vereinsmitglieder von einem erfolgreichen Vereinsjahr Kenntnis nehmen. Dank vielen Vereinsmitgliedern und den finanziellen Beiträgen des Kantons Graubünden, der Gemeinde Davos, der Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair, der Destination Davos Klosters sowie diverser Institutionen kann «Pro Flüela» den grossen Aufwand für die Offenhaltung und Frühjahresöffnung der Flüelapassstrasse finanzieren. **Der Verein Pro Flüela engagiert sich seit nunmehr über 20 Jahren für eine befahrbare Passstrasse während der Wintermonate**. Für die Sicherheit und den Strassenwinterdienst zeichnet weiterhin Jürg Rocco mit seinem Team verantwortlich. Wenn es die Witterungs- und Schneeverhältnisse zulassen, soll die Passstrasse **bis am 9. Januar 2022** offen bleiben.

Präsident Thomas Kehl wurde für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Auch die Vorstandsmitglieder Michael Caflisch, Riet Denoth und Jürg Zürcher wurden wiedergewählt. Neu in den Vereinsvorstand gewählt wurde zudem Reto Keller aus Davos. Bereits letztes Jahr wurden die weiteren Vorstandsmitglieder Reto Juon und Matthias Keller im Amt bestätigt. Als Revisionsstelle amtet die Treuhandfirma Adreda mit Reto Adam.

Sorge bereitet dem Vereinsvorstand, dass es immer schwieriger wird, genügend zahlende Vereinsmitglieder zu haben, um die Kosten der Offenhaltung zu finanzieren. Es fahren viele Personen und Firmen regelmässig über den Flüelapass, ohne sich jedoch mit einem kleinen Mitgliederbeitrag erkenntlich zu zeigen. Eine Mitgliedschaft trägt dazu bei, den Flüelapass auch zwischen Mitte November und Anfang Januar sowie im Mai für den Durchgangsverkehr offen zu halten. Ohne «Pro Flüela» wäre der Flüelapass während rund 7 Monaten geschlossen, was sich auch negativ auf die Attraktivität des beliebten Skitouren-Gebiet am Flüelapass auswirken würde.

Weitere Infos auf www.profluela.ch

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig – die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

Grosse HCD-Solidarität: Trotz Krise 250 000 Fr. vom Club89

S. Von den 238 Club89-Mitgliedern haben am Samstag 92 an der Jahresversammlung im Restaurant 1921 teilgenommen und von der grossen Solidarität gegenüber «Ihrem HCD» Kenntnis genommen. Sie haben aber auch erfahren, warum der HCD im letzten Jahr einen Verlust von 4 Mio. Fr. zu verkraften hatte.

Zu Beginn der 31. Generalversammlung gedachten die Anwesenden allerdings mit einer Schweigeminute dem am 27. Januar verstorbenen Gründungs- und Vorstandsmitglied Gion Erni. Sie staunten aber auch über die Schachteln Pralinés («merci»), die auf den Tischen lagen. Präsident Heinz Adank, der seine 11. GV leitete, klärte auf: «Ein tolles Geschenk unseres ehemaligen HCD-Präsidenten Werni Kohler, der heute auch unter uns weilt. Danke, Werni.»

Obwohl der Spengler Cup 2020 aus bekannten Gründen erst zum 5. Mal nicht stattfinden konnte, stellte Heinz Adank eine grosse Solidarität unter den Mitgliedern fest, wie er in seinem Rückblick festhielt. Praktisch keine Austritte und keine Schadenersatzforderungen von Dauerkartenbesitzern. «Danke für die Unterstützung in der Krise.» Weiter bedauerte Adank in seinem Jahresbericht das HCD-Ausscheiden in den Pre-Playoffs und im Cup, beide Male gegen den SCB. Reto Raffainer wechselte vom HCD zu eben diesem SCB, und an seiner Stelle wurde Jan Alston als Generaldirektor engagiert. Zudem ist Jörgen Jönson neu ins Coaching Team gestossen, das in der Meisterschaft auf drei Ausländer zählen kann. Freude bereiten Adank aber die jungen Spieler, die für neuen Schwung sorgen.

Die Rechnung des Club89 präsentierte Oliver Hunziker, der sich über den stabilen Mitgliederbestand freute. Trotz Krise konnte der Club dem HCD 250 000 Fr. zugunsten der Nachwuchsförderung überweisen, nur 30 000 Fr. weniger als budgetiert. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und der Vorstand samt Präsident mit Applaus für eine weitere Periode von 2 Jahren wiedergewählt.

Heinz Adank dankte für das Vertrauen, das ihm und dem ganzen Vorstand geschenkt wird. Als nächste Events des Club89 stehen an: 26.12. Welcome Apéro im Rahmen des Spengler Cups, 31.12. Silvester Apéro im Ice Dome, am 26.2.22 ein Forum mit CEO Marc Gianola und Jan Alston und am 14.3.22 das Playoff-Briefing.

Zum Schluss des offiziellen Teils der Versammlung machte Hacher Bernet Werbung für das **Jubiläumsbuch «100 Jahre HCD»**, von dem der Club89 eine **Special Edition** anfertigen liess, insgesamt 89 Bücher zu 100 Fr.

HCD-Finanzchef Iwan Fanconi orientierte in der Folge über die finanzielle Situation des Rekordmeisters, der im vergangenen Jahr einen Verlust von 4 Mio. Franken verschmerzen musste. Ein Krisenmanagement wurde gebildet, das einen Investitionsstopp veranlasste, Liquiditätsmassnahmen ergriff, vom Bund ein Darlehen von 3,8 Mio. Fr. erwirkte und die Sponsoren, Gönner und Donatoren stets auf dem Laufenden hielt über die finanzielle Situation.Vom Bundesamt für Sport floss ein à-fonds-perdu-Beitrag von rund 1,5 Mio. Fr., für den Ausfall des Spengler Cups gab es 470 000 Fr. Der Umsatz von bisher 29 Mio. sei auf rund 12 Mio. Fr. geschrumpft. «Auch wir haben eine riesig grosse Solidarität mit dem HCD erfahren», erklärte Fanconi. Insgesamt mussten Löhne um 1,8 Mio. Fr. reduziert werden. Das Eigenkapital sei von 6 auf 2 Mio. Fr. gesunken, muss nun allerdings um 1,1 Mio. wieder aufgestockt werden.

Heinz Adank (li.) leitete die 31. GV des Club89. – Rechts: HCD-Finanzchef Iwan Fanconi orientierte die Mitglieder über die Corona-Auswirkungen beim HCD.

Der Club89 wird weiterhin von diesem starken Team geführt, von links Präsident Heinz Adank, Hacher Bernet, Kurt Unholz, Oliver Hunziker und Marco Müller.

Mit dieser Schachtel selbst produzierten Pralinés überraschte der ehemalige HCD-Präsident Werner Kohler die GV-Teilnehmer/-innen. Fotos S.

In Davos kann unter Einhaltung der 3-G-Regeln wieder Curling gespielt werden. *Foto S.*

Gipfel-Turnier: Die Davoser Curling-Saison hat ihre ersten Preisgewinner/-innen gekürt

S. Endlich kann dank der 3-G-Regel in Davos wieder Curling gespielt werden. Das Gipfel-Turnier bildete den Auftakt in die neue Saison. Die Teilnahme fiel zögerlich aus. Aber die sechs Teams erlebten drei spannende Spiele zu sechs Ends. Drei Teams standen am Schluss punktgleich an der Spitze, die Teams Hotel Grischa und Bündnerhof sogar mit der selben Anzahl Ends (11). Die Anzahl Steine entschieden zugunsten von Willi Wyrsch und seinem Team. Mac Grassl mit Ursi und Andres Valer sowie Daniel Jussel musste sich mit dem Ehrenplatz zufrieden geben, drei Steine fehlten in der Endabrechnung. Ein End fehlte dem Team Parsenn Gada, sonst hätten Markus Margreth, Ralph Pfiffner und Guido Nagel gewonnen, denn sie brachten am meisten Steine ins Haus (24). Wegen des fehlenden Ends belegten sie Platz 3, erhielten dafür den neuen Bündner Bier-Adventskalender. – Zu Beginn des Turniers widmeten die Curler dem kürzlich verstorbenen langjährigen Spielleiter Hans Zimmermann eine Gedenkminute.

Die ersten Sieger der Saison 21/22, das Team Hotel Grischa mit 2. von links Willi Wyrsch (Skip), Nadja Jacobs, Ramon Risch und Hugo Jacobs. Rechts aussen Spielleiter Guido Nagel, links aussen Heinz Schneider von der «GZ».

Platz 3 für das Team Parsenn Gada mit von links Guido Nagel, Markus Margreth (Skip) und Ralph Pfiffner.

Das Team Bündnerhof belegte Platz 2 mit 2. von links Ursi Valer, Daniel Jussel, Mac Grassl (Skip) und Andres Valer.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro | **Versement Virement** | **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF

105

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

- ☐ Jahresbeitrag CHF 95.-
- ☐ 3-Jahresabo CHF 250.-
- ☐ Online-Abo CHF 65.-
- ☐ Gönnerbeitrag
- ☐ **Life time Abo CHF 1000.-**

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch gratis über Aktuelles aus der Gipfel-Region. Auf Facebook finden Sie die News auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte „Gipfel Zeitung" mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ" adressiert nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.
Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS

AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**

Licht: Drittes Bremslicht, , Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule,Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **12.2012** **41'700 km**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**

Metallic-Lackierung, Anhängekupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km **sFr. 21'200**
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS

Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung
Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters
Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. **Tel 077 421 05 24**

• Zu vermieten: **Tiefgaragenplatz** an der Parkstrasse in **Davos Platz**. Winter: 150 Fr./Mt., ganzjährig 130 Fr./Mt. **Tel. 078 761 36 97**

• 1. Sympathisches Paar aus BS u. ZH **sucht zu kaufen** eine zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz**. 50 bis 70 m2, am liebsten mit sonnigem Balkon und Garage. **079 555 60 38**

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters,** falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin**.** **Tel. 078 764 78 34**

• Zu vermieten: **Garageplatz** in der Tiefgarage des Hotel Europe, **Davos Platz.** 130 Fr./Mt. ab sofort. **Tel. 079 348 57 82**

• Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung.** **Tel 079 324 93 42**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Haus- und Energietechnik

Inh. Remo Kunz

Sanitär Frei AG

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen gelernten

Heizungsmonteur

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufslehre
- Selbstständig, zuverlässig und exakt
- Kundenorientiert und freundliches Auftreten
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- Regionale Tätigkeit
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Sanitär Frei AG, Remo Kunz
Hertistrasse 11, 7270 Davos Platz
Telefon 081 416 10 10
kunz@frei-davos.ch

swisscom

Wir suchen Verstärkung

m/w/d

Mitarbeiter

In Voll- oder Teilzeit im Swisscom Shop Davos

Jetzt bewerben!

remo.dieth@swisscom.com
+41 79 440 06 09

Moderne Hausarztpraxis in Klosters sucht Sie:

MPA, FaGe oder Arztsekretärin, 60-100%

Zur Vergrösserung unseres Teams suchen wir eine Mitarbeiterin mit o.g. Qualifikationsprofil.
Darauf können Sie sich freuen:

- **Interessante, verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben in moderner Haus- und Kinderarztpraxis**
- **Einbindung in ein multiprofessionelles, engagiertes Team**
- **an ÖV angepasste Arbeitszeiten**
- **5 Wochen Ferien und sehr gute Entlöhnung**
- **für Wiedereinsteigerinnen mit Familie können wir familienfreundliche Arbeitszeiten anbieten**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail:
dokterhus-klosters@bluewin.ch
Für telefonische Anfragen sind wir unter 081 410 25 25 erreichbar.

Bei uns sind Stellen frei ab 1. Januar oder Vereinbarung:

Blumenladen **Davos**

1 FloristIn EFZ oder EBA

Blumenladen Bahnhof **Chur**

1 FloristIn EFZ oder EBA
Einsatz 50 – 100%, wie für Sie möglich

Interessante selbständige Tätigkeit
Info im Blumenladen oder 081 410 40 70
christianschutz@schutzfilisur.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Schutz Filisur
Blumenläden Davos u. Chur
Quedra 1 7477 Filisur

Auf Anfang 2022 oder Vereinbarung ist eine Stelle frei:

Kauffrau/Kaufmann

Oder ähnliche Ausbildung/Praxis
Für Kreditoren und ev. Onlineshop
Arbeitspensum ca. 40-70%, je nach Ihrer Möglichkeit
Arbeitsort Filisur.
Hinfahrt ab Davos mit RhB kein Problem.
Interessante selbständige Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Schutz Filisur
Alpin Gartencenter
Quedra 1
7477 Filisur

Infos 081 410 40 70
christianschutz@schutzfilisur.ch

schutzfilisur seit 1905

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Degiacomi Schuhmode sucht ab 1. Dezember 2021 (oder nach Vereinbarung) ein weiteres Teammitglied als **Teilzeit-Schuhverkäuferin** (20-40% Pensum) für den Einsatz in unserer Filiale am Standort **Davos.**

Was erwarten wir? Sie verfügen über eine Ausbildung als **Detailhandelsfachfrau oder eine gleichwertige Ausbildung** mit einigen Jahren Berufserfahrung als Schuh- oder Sportartikelverkäuferin, vorzugsweise in einem Fachgeschäft. Sie gehen gerne auf unsere anpruchsvollen Kunden zu, stehen beratend zur Seite und haben ein freundliches sowie sicheres Auftreten. Dabei übernehmen Sie Verantwortung, sind belastbar und ein Organisationstalent. Neben der Kundenberatung sorgen Sie außerdem für einen reibungslosen Ablauf bei den Warenzugängen, Etikettierungen, dem Postversand, Terminabsprachen für unsere Schuhtechnik und stellen Lieferungen bereit.

Was bieten wir Ihnen? Bei Degiacomi Schuhmode erwartet Sie ein freundliches und motiviertes Team sowie ein modernes Umfeld mit ansprechenden Filialen und einem modischen Schuhsortiment. Außerdem bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. 2G Zertifikat ganz einfach per Post an unsere Adresse in Davos oder gerne auch per E-Mail.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

DEGIACOMI SCHUHMODE — SEIT 1919 —

Bewerbung an:
Frau Silvia Grunder | Promenade 79
7270 Davos Platz | T: +41 81 420 00 10
vkdadmin@degiacomi.ch | www.degiacomi.ch

---

gasser BAUMATERIALIEN

Unsere Tätigkeit ist vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet. Darunter verstehen wir eine Entwicklung

- welche die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne dass dadurch die Fähigkeit künftiger Generationen beeinträchtigt wird, ihre Bedürfnisse zu befriedigen
- welche die Vielfalt der Natur respektiert und
- welche wirtschaftlich und sozial verträglich ist.

Als unabhängiger Baumaterialhandelsbetrieb mit Hauptsitz in Chur suchen wir zur Ergänzung unseres Teams **in Davos** eine/n initiative/n und verantwortungsbewusste/n

ALLROUNDER (M/W)

(LOGISTIK / CHAUFFEUR / INNENDIENST)

Ihre Aufgaben

- Mithilfe bei der Lagerbewirtschaftung
- Waren ein- und auslagern sowie Bereitstellung von Baumaterialien
- Staplerbedienung
- Auslieferungen mit dem Lieferwagen 3.5 to inkl. Anhänger (Führerausweis Kat. BE)
- Kundenbedienung am Schalter, Herausgabe und Verkauf von Materialien
- Bestellwesen, Erfassung der Lieferscheine
- allgemeine Administration

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Berufserfahrung in der Baubranche
- kaufmännische Ausbildung oder gute MS-Office Kenntnisse
- Freude in einem kleinen Team zu arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit und Hilfsbereitschaft
- Erfahrung im Verkauf ist von Vorteil
- Deutsche Sprache (Wort und Schrift), italienische Sprache (Wort) ist von Vorteil

Ihre Perspektiven

Es erwartet Sie eine selbstständige, ausbaufähige Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung in unser umfangreiches Produktesortiment.

Bei Fragen erteilt Ihnen Marcel Kreidl, Filialleiter, gerne weitere Auskünfte, Tel. 081 416 44 96.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an:
Josias Gasser Baumaterialien AG
Karin Tscholl | Personalfachfrau | Postfach 300 | Haldensteinstrasse 44
CH-7001 Chur | Telefon +41 81 354 11 47 | karin.tscholl@gasser.ch
www.gasser.ch

EL. GROUP SPRECHER AG

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker

Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Restaurant Gentiana Davos
Promenade 53, 7270 Davos Platz

Suchen ab sofort

Serviceaushilfen
Koch 100%
Spüler 100%
Service 100%

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen

Atemberaubende Stimmung am Davosersee. Weihnachten kann kommen! Foto snow-world.ch/Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.
079 629 29 37

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch
DAVOS

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **05.2009** **109'400 km**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS **sFr. 11'500.00**

Occasion
HYUNDAI **Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD** 04.2016 91'000 km
Com/5 anthrazit / schwarz 185 PS **sFr. 20'600.00**

Allradantrieb permanent,Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD** 11.2013 56'900 km
Com/5 Anthrazit / Anthrazit 150 PS **sFr. 12'300.00**

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Veronica u. Patrick Müller, erfolgreiche Immobilienverkäufer in Davos-Klosters

«Persönlicher Kontakt ist das Wichtigste»

Sie sind erst seit fünf Jahren in Davos-Klosters tätig, Veronica und Patrick Müller, aber sie arbeiten äusserst erfolgreich. Der Erfolg motiviert, und in wenigen Wochen eröffnet die Müller Family Office AG in Davos Dorf eine Pop-Art-Galerie. Das Gespräch mit zwei starken Persönlichkeiten.

Heinz Schneider

Patrick und Veronica Müller, warum haben Sie sich eigentlich im 2016 entschlossen, in Davos-Klosters professionell Immobilien zu verkaufen und ein Geschäft zu eröffnen?

Veronica u. Patrick Müller: Als wir noch im Private Banking arbeiteten, mieteten wir in Davos eine Ferienwohnung und verbrachten viel Zeit hier. Eines Tages wagten wir den Schritt in die Selbständigkeit, und in Davos verkauften wir auch die erste Ferienwohnung.

Warum fällt es Ihnen so leicht, hier erfolgreich Wohnungen zu verkaufen?

Unsere Leidenschaft für Immobilien ist sicherlich entscheidend. Hinzu kommt bei jedem Objekt eine professionelle Dokumentation. Wir identifizieren uns mit jeder Liegenschaft. Zudem verfügen wir über ein breites Netzwerk zu potenziellen Kunden und zu den Banken, sind flexibel erreichbar (auch am Wochenende) und legen die notwendige Dynamik an den Tag.

Veronica und Patrick Müller werden im Dezember in Davos Dorf eine Pop-Art-Galerie eröffnen. Foto S.

Unsere Immobilienberatung ist ganzheitlich und persönlich. Und das schätzen die Kundinnen und Kunden.

Worauf führen Sie Ihren Erfolg in Davos-Klosters zurück?

Auf unsere Professionalität, unser grosses Netzwerk und die attraktive Destination. Und hier begegnet man bodenständigen, sympathischen Einheimischen.

Arbeiten Sie auch mit Social Media?

Ja, wir pflegen unsere Netzwerke auch online, unter anderem auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Aber der persönliche Kontakt ist letztlich das Wichtigste, um das gegenseitige Vertrauen aufzubauen.

Und jetzt werden Sie in Davos Dorf zusätzlich noch eine Pop-Art-Galerie eröffnen. Warum?

Wir haben Freude daran, und schliesslich gehört Kunst zu unserem Angebot neben Immobilien und Vermögensverwaltung. Kunst und Immobilien ergänzen sich, und eine Pop-Art-Galerie ist etwas Neues für Davos. Aus unserer Sicht hat Pop Art grosses Potenzial.

Patrick Müller

geb.: 17. Juli 1973
von: Gommiswald SG
whft. in: Rorschacherberg
Zivilstand: verh. mit Veronica
Beruf: Inhaber der Müller Family Office AG
Werdegang: Bankausbildung bei der St.Galler Kantonalbank in Rorschach, Weiterbildung zum Finanzplaner mit eidg. Fachausweis, 20 Jahre Private Banking (St.Galler Kantonalbank, CS und LGT Bank in Liechtenstein) als Senior-Kundenberater und Leiter Private Banking in der ganzheitlichen Betreuung von vermögenden und anspruchsvollen Privat- und Geschäftskunden, Leidenschaft für Immobilien. Seit rund 6 Jahren im Verkauf von Immobilien aller Art tätig.
Hobby: Golf, Kunst, Uhren, Oldtimer, Philatelie
Lebensphilosophie: Immer die Chancen sehen!
Was mich freut: Glückliche Kunden
Was mich ärgert: Unzuverlässigkeit
Traum: Immer gesund bleiben
Lieblingsdr.: Wodka Orange
Lieblingsessen: Riz Casimir
Lieblingsmusik: Depeche Mode
Lieblingslektüre: Auktions-Kataloge
Lieblingsferiendestination: Kreuzfahrten
Meine Stärke: dynamisch, zielstrebig, ehrgeizig
Meine Schwäche: Ungeduld
Was ich an Davos-Klosters so schätze: Berge, Schnee, Sonne
Was weniger: Nichts

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
280-00-8117
CHF 229.80.-
paul green
WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10

Skischuhe
=
heierling®
Since 1885